

Sitzung AG Kirchengebäude St.Jürgen am 23.09.2014 um 19 Uhr auf der Pfarrdiele

Die Satzung für den Förderverein wurde vom Finanzamt genehmigt. Sie wurde Herrn Käthler und OLKR Drechsler von der Landeskirche Hannover vorgelegt und für gut befunden. Einige Anmerkungen der Herren sollen noch eingearbeitet werden.

A.Bielski hat mit Herrn de Boer vom Amt für Bau- und Kunstpflege einen Ortstermin in St.Jürgen zur Abklärung der Einschränkungen bei den Baumaßnahmen durch den Denkmalschutz für den 16.10.2014 10 Uhr vereinbart.

Ferner wurde folgendes Nutzungskonzept erarbeitet, das mit dem Gebäudemanagement und von diesem mit dem KV besprochen werden soll:

Nutzungskonzept Küsterschulhaus

(Schulstube, Flur und geplanter Raum im jetzigen Stallgebäude)

Die inselartige Lage des Gebäudekomplexes St.Jürgen strahlt Ruhe und Geborgenheit aus. Es gilt dieses Kleinod mit Leben zu füllen und zukunftsfähig zu machen.

Dabei ist das Zentralgebäude, die Kirche, besonders zu berücksichtigen, damit der kirchliche Auftrag weiterhin erfüllt werden kann.

Die Nutzungen von Küsterschulhaus, Pfarrhaus, Pfarrscheune und Pfarrdiele sind darauf abzustimmen.

1) Kirchliche Amtshandlungen, Gottesdienste, Konzerte in der Kirche:

Durch die räumliche Nähe von Turmeingang der Kirche und Küsterschulhaus bieten sich die zu schaffenden Räumlichkeiten für „Empfänge“ vor und nach kirchlichen Handlungen und Konzerten an. Anfragen in der Vergangenheit zeigen, dass es hier durchaus Bedarf gibt.

Die notwendige Infrastruktur (Küchenzeile mit Geräten und Geschirr, Mobiliar, Technik) muss geschaffen werden

2) kirchliche Gruppen:

Für kirchliche Gruppen kann bei Bedarf zusätzlicher Raum zur Pfarrdiele angeboten werden.

3) Tagungen, Freizeiten, Feiern u.ä.:

Die Räume eignen sich durch das besonders reizvolle Umfeld gut für kirchliche und andere Tagungen, Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene . Konzerte, Lesungen, künstlerische Ausstellungen und auch private Feiern sollen in einem Rahmen, der dem Kirchort entspricht, in den Räumen möglich sein.

Bei dem Ausbau soll eine spätere Nutzung auch des Obergeschosses mit geplant werden.

4) Tourismus:

Kirchtürme sind für Touristen magische Anziehungspunkte. Die sehr alte und tagsüber immer offene Kirche hat einen ganz besonderen Reiz. Eine praxismgerechte, aber ökologisch orientierte Außengestaltung soll die „Insel im Grünen“ für Touristen attraktiv machen (Rundweg, Kirchgarten, Zeltmöglichkeiten usw.) Die zu installierenden Toiletten sollen auch von außen zugänglich sein.

5) Organisation:

Für die Organisation der Veranstaltungen ist der Bürgerverein zuständig. Die Durchführung der Benutzung, Reinigung, evt. Catering u.Ä. erfolgt nach Absprache zwischen Ansprechpartner des Vereins und dem Nutzer.

Wenn das Nutzungskonzept und die Baupläne die Zustimmung des KV finden, wird zwischen dem Kirchenvorstand und dem Bürgerverein ein Vertrag geschlossen. Die Renovierung wird unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Möglichkeiten des Vereins abschnittsweise umgesetzt werden. Alle Auflagen der Baubehörde und des Denkmalschutzes werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

Als Termin für die nächste Sitzung wurde Montag, der 20.10.2014 festgelegt.